

## Medienmitteilung

des Vereins „Ja zum Seeuferweg“ zur Eröffnung der Vernehmlassung „Planen und Bauen im Uferbereich von Seen“

---

Wädenswil, 14. Mai 2017

### **Der Kanton soll am Seeufer zum Rechten sehen**

**Der Verein „Ja zum Seeuferweg“ hat die Eröffnung der Vernehmlassung „Planen und Bauen im Uferbereich von Seen“ der Baudirektion zur Kenntnis genommen. Mit Staunen haben wir festgestellt, dass sich der Kanton unter Führung des SVP-Baudirektors vollumfänglich aus der Verantwortung ziehen will. Die Kompetenzen zur Gestaltung des Uferbereichs entlang der Zürcher Seen soll in die Hände der Gemeindebehörden delegiert werden. Wir meinen, dass der Kanton am Seeufer zum Rechten sehen soll.**

Die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte zeigen, dass viele *Behörden* in Gemeinden am Zürichsee dem populären Anliegen eines Seeuferweges keine Sympathie entgegenbringen. Nicht einmal die Vorschrift, dass Hecken an Seegrundstücken nicht höher als 1,4 Meter sein dürfen, damit der Blick auf den See gewährleistet ist, wird durchgesetzt.

Ein anschauliches Beispiel, was geschehen kann, wenn der Kanton seine Verantwortung an den Ufern von Gewässern nicht wahrnimmt, zeigt die Oberseegemeinde Lachen (SZ). Hier wurde eine Ferienhaus-Zone am See schleichend in ein Villenquartier umgestaltet. Mit dem Segen des Kantons hat die Gemeinde der Bevölkerung eine Vorlage vorgelegt, die diese illegal gewachsene Überbauung legalisieren soll. Nun haben Privatpersonen beim Schwyzer Kantonsparlament Aufsichtsbeschwerde gegen die Gemeindebehörde und die Kantonsregierung eingereicht. So weit darf es im Kanton Zürich nicht kommen.

Der Verein „Ja zum Seeuferweg“ befürwortet eine klare Regelung betreffend Planen und Bauen am See. Sie soll die Rechte der Bevölkerung und den Zugang zum See sichern. Wir erwarten, dass der Kanton seine Kompetenzen ausschöpft und auch den Seeuferweg ohne Verzögerung realisiert.

Der Verein wird sich an der Vernehmlassung beteiligen. Befremdet sind wir, dass wir als führende Interessengruppe für den Seeuferweg nicht dazu eingeladen worden sind.

### **Weitere Auskünfte**

Julia Gerber Rüegg, Präsidentin des Vereins «Ja zum Seeuferweg», 079 635 64 60

[Hier](#) geht es zu den Vernehmlassungsunterlagen der Zürcher Baudirektion